

Probleme Anerkennung / Seiteneinstieg NRW

Beitrag von „schlupp“ vom 13. Oktober 2009 12:40

Hallo zusammen,

ich studiere gerade in den letzten Zügen Mathematik mit Nebenfach Informatik auf Diplom (3/4 M, 1/4 Inf.), habe mir aber in der Zwischenzeit überlegt, dass ich doch lieber Lehrer (Sek II) werden möchte.

Bis vor nicht allzu langer Zeit war das in NRW nicht sonderlich kompliziert, höchstens langwierig. Aber da gibt es jetzt diese neuen Regelungen - man braucht 8 SWS Fachdidaktik und muss mindestens 60 SWS pro Fach studiert haben, um sich das Diplom anerkennen zu lassen.

Das mit der Fachdidaktik kann ich ja noch verstehen, aber auf 60 Semesterwochenstunden kommt man im Nebenfach Informatik nicht so ohne weiteres. Das entspricht ja fast einem kompletten Diplomstudiengang. Diesen Weg kann ich mir anscheinend knicken.

Dafür steht jetzt auf der Seite (<http://www.brd.nrw.de> -> Schule -> Anerkennung), dass die Anerkennung als erstes Staatsexamen nicht mehr nötig ist. Stattdessen bewirbt man sich direkt bei den Schulen etc.

Also klickt man sich weiter zu LEO (Allgemeine Informationen -> Punkt 5 / Seiteneinstieg), wo man auf wegen der Zulassungsvoraussetzungen auf Paragraph §35 der LPO verwiesen wird. Tadaaa - Studienvolumen von 155-160 SWS (65 pro Fach und 25-30 EW).

Ist also in dem Fall für mich auch nicht zutreffend. Kann ich das Thema Lehramt also für mich abhaken oder habe ich da etwas gravierendes übersehen? Ein Semester für die Didaktik dranzuhängen ist okay, aber ich kann mir gerade schwer vorstellen, mich noch mal für 1 1/2 bis 2 Jahre an der Uni einzuschreiben, um den fehlenden Informatikstoff nachzuholen (und das nur, um auf eine bestimmte Anzahl von SWS zu kommen - unterrichtsrelevant dürfte davon Null sein). Mathematik und Informatik waren jetzt auch nicht die beiden Fächer, in denen es einfach gereicht hat anwesend zu sein, die SWS sind da nicht vom Himmel gefallen. Um in der Regelstudienzeit von neun Semestern zu bleiben, hätte man bei uns ca. 10 SWS abreißen müssen.

Alternative anderes Bundesland?

Viele Grüße und Danke für Tipps,
Reinhard

Beitrag von „MarioW53“ vom 13. Oktober 2009 20:46

Hallo,

also zunächst mal vielen Dank für den aktuellen Link, ich hab mir das mal ganz kurz angelesen, und so wie ich das verstanden habe, kommt es wohl nun in erster Linie auf die Schule an, wenn die einen wohl will und die fachlichen Voraussetzungen als gegeben sieht, dann kann eine Einstellung und Ausbildung erfolgen...

Vielleicht folgen in den nächsten Tagen ja noch weitere Infos, die das Ganze mit Leben füllen, aber ich würde es auf keinen Fall zum jetzigen Zeitpunkt aufgeben...

Ich komme aus RLP (aber gaaaaanz im Norden, so dass NRW für mich auch interessant ist...), und wir sind von einer solchen Regelung noch sehr weit entfernt. Als Vergleich könnte man sagen, dass RLP noch im Mittelalter steckt, und NRW hat schon die industrielle Revolution eingeläutet... 

Beitrag von „pommes“ vom 15. Oktober 2009 18:09

Tach auch,

also das einzige was man überlegen/versuchen könnte, sich Veranstaltungen "doppelt" anerkennen zu lassen - so gibt es ja verschiedene Veranstaltungen (insb aus dem Gebiet der theoretischen Informatik), die man sowohl ins Mathestudium wie auch Infomatikstudium einbringen kann - zumindest kommt man so nicht auf 60 SWS aber doch auf einen Teil - und in der Zeit vor BA/MA war die Fachdidaktik immer Bestandteil der 60 SWS.

Was Du in jedem Fall mal machen kannst, Dich fürs Lehramt Mathe/Informatik parallel einzuschreiben und schauen, was dir alles anerkannt wird. Dann hast du eine bessere und auch fundiertere Gundlage, was Du noch an Studienleistungen erbringen musst.

OT

Zitat

um den fehlenden Informatikstoff nachzuholen (und das nur, um auf eine bestimmte Anzahl von SWS zu kommen - unterrichtsrelevant dürfte davon Null sein)

Gerade in der Informatik - auch in Zeiten eines Zentralabiturs - würde ich das nicht so pauschal stehen lassen....

OT off

Ansonsten sieht es wirklich in NRW - so wie sich die Rechtlage darstellt - sehr schwierig aus mit einem Diplom/Master über das Refrendariat an die Schule zu kommen.... was vorher ein einfacher und beliebter Weg war.

Pommes

Beitrag von „MarioW53“ vom 24. Oktober 2009 15:26

Hallo,

hat jemand inzwischen schon mal etwas Neues in Erfahrung bringen können mit der neuen Ordnung ab dem 01.11.2009???

Beitrag von „schlupp“ vom 1. November 2009 20:01

N Abend,

jau, ein bisschen zumindest...

Also wo das Ding verlinkt ist weiß ich noch nicht genau, aber wenn man nach "obas nrw" googlet ist der erste Treffer sofort das entsprechende pdf. Hab es gerade auch erst gesehen, deshalb habe ich noch nicht genau reingeguckt.

Unter

<http://www.schulministerium.nrw.de/BP/index.html>

sind Infoveranstaltungen zu der neuen Verordnung am 10. November von 16 bis 19 Uhr in den Studienseminarorten angekündigt. Das könnte (neben dem Durchlesen des pdfs) sehr interessant sein.

In DDorf anrufen bringt es nämlich anscheinend nicht. Erst wird man mit "steht alles im Internet" abgewimmelt (von wegen - heute ist der 1. November, das Ding tritt heute in Kraft und ist irgendwie immer noch nicht offensichtlich verlinkt 😠 geschweige denn erläutert), danach an den Mittwoch oder Donnerstag verwiesen. Also habe ich zwei mal in DDorf angerufen und mit Mitarbeitern gesprochen - mit zwei unterschiedlichen Ergebnissen.

1. Version: Mit der neuen Verordnung wird unter anderem geregelt, dass man sich als "Diplomer" direkt bei den Schulen bewirbt um an ein Ref zu kommen. Supi, damit kann ich gut leben. Scheint nur leider falsch zu sein.
2. Version: Nein, ein Ref kommt überhaupt nicht in Frage. OBAS regelt wie Seiteneinsteiger (mit zwei Jahren Berufserfahrung) an ein Staatsexamen (in diesem Fall das ausreichende zweite) kommen. In zwei Jahren Schule werden sie für ein paar Stunden vom Schuldienst befreit und in der Zeit fortgebildet. Danach kann man ein Staatsexamen ablegen. Man bewirbt sich direkt bei den Schulen, die irgendwie einschätzen, ob der Weg für einen erfolgsversprechend ist. Nach den zwei Jahren ist man Lehrer wie ein Lehramtsstudent mit Ref. auch.

Nach einem ersten Blick in das Pdf scheint die 2. Version richtiger zu sein.

Für mich als gerade eben Diplomer ohne Berufserfahrung ist das natürlich blöde. An ein Ref. komme ich nicht mehr, weil das Diplom nicht mehr anerkannt wird (das scheint Fakt zu sein: keine Fachdidaktik, nicht genug Studen im Nebenfach). Also muss ich erst an zwei Jahre Berufserfahrung kommen - die kann aber auch in der Schule erfolgen, wenn man eine findet, die einen nimmt. Das kann mit Mathe / Informatik sogar vielleicht der Fall sein. So wie sich das darstellt kann man das in den zwei Jahren mit dem Unterricht halten wie ein Dachdecker (so lange sich niemand beschwert) - Frontalunterricht, Weißdergeierwas. Nach den zwei Jahren würde die Ausbildung anfangen. Da wäre ein Ref doch irgendwie besser denke ich 😕 Also vielleicht doch noch die fehlenden Stunden nachstudieren?

Schulform ist auch so eine Sache: unter <http://www.brd.nrw.de> -> Schule -> Anerkennung... wird das Gymnasium und insgesamt Sek II im Zusammenhang mit OBAS mal locker übergangen. Ich meine aber, das Gymnasium bei einm kurzen Blick in OBAS auch schon entdeckt zu haben.

Die Homepage ist nicht so der Knaller, teilweise auch inkonsistent wenn man Verlinkungen erfolgt...

Beitrag von „MarioW53“ vom 1. November 2009 22:27

Hallo,

also ich hatte es auch so verstanden, wie es bei Dir in der 2. Alternative beschrieben wird. Mit Beginn der Ausbildung wird man "Lehrer in Ausbildung" und macht dann das 2. Stex, und kann dann sogar noch verbeamtet werden, wenn die Voraussetzungen hierfür vorliegen (was bei mir nicht mehr der Fall ist..., Gott sei Dank hätte ich beinahe gesagt 😊).

Ich glaube, man wird mal so die ersten paar Wochen abwarten müssen, bis man etwas genauer weiß, denn bekannterweise liegen zwischen den geschriebenen Buchstaben des Gesetzes/der Verordnung und der tatsächlichen Umsetzung ja auch mal Welten, und da denke

ich an mein Gespräch mit dem Leiter eines BK, was ich ja schon an anderer Stelle beschrieben hatte.

Beitrag von „illubu“ vom 6. November 2009 19:42

Hallo zusammen,

also, ich habe leider immer noch nicht verstanden, ob man auch mit 1 Fach, also 1 anerkanntes Diplom - bei mir SPORT - an diesem Verfahren mit pädagogischer Zusatzausbildung teilnehmen kann und ob man dann bei entsprechendem Alter dann noch verbeamtet wird.

Sorry, vielleicht stehe ich da jetzt auch auf dem Schlauch, aber, vielleicht kann mir einer von Euch helfen????

Ich bin momentan befristet angestellt an einer Ersatzschule.

Danke für Eure Hilfe, illubu